



Miranda Gold schließt Ressourcenschätzung gemäß NI-43-101 für obere Coleman-Lagerstätte beim Projekt Willow Creek (Alaska) ab

Miranda Gold schließt Ressourcenschätzung gemäß NI-43-101 für obere Coleman-Lagerstätte beim Projekt Willow Creek (Alaska) ab

Miranda Gold Corp. (TSX-V: MAD) (Miranda) gibt bekannt, dass für die Lagerstätte Coleman beim unternehmenseigenen Projekt Willow Creek (Alaska) eine erste unabhängige Ressourcenschätzung erstellt wurde. Ein technischer Bericht gemäß NI 43-101 wird innerhalb von 45 Tagen auf SEDAR veröffentlicht werden.
HIGHLIGHTS
 Gemessene und angezeigte Ressource von 62.100 Feinunzen Gold in 78.700 Tonnen mit einem Durchschnittsgehalt von 24,6 Gramm pro Tonne (bei einem Cutoff-Gehalt von 7,0 Gramm pro Tonne). Weitere 4.100 Feinunzen wurden in der abgeleiteten Kategorie gemeldet.
 Die Ressourcenschätzung wurde für die obere Coleman-Lagerstätte erstellt und basiert auf Untersuchungsergebnissen von 132 Diamantkernbohrlöchern, die zwischen 2005 und 2009 von der Oberfläche aus gebohrt wurden.
 Die Ressource befindet sich neigungsaufwärts der historischen Coleman-Anlagen und variiert zwischen Mächtigkeiten von 0,25 bis 3,5 Metern (durchschnittlich 0,83 Meter).
 Die Ressource ist äußerst kompakt und befindet sich in einem etwa 140 mal 182 Meter großen Gebiet.
 Durch die Erkundung der neigungsabwärts liegenden Gebiete - sowohl östlich als auch westlich entlang des Streichens der Lagerstätte Coleman - besteht hervorragendes Potenzial für eine Steigerung der Größe der Lagerstätte.
 Die Ressourcen kommen in patentierten Schürfrechten vor, für die der Bundesstaat Alaska eine Genehmigung erteilen muss.
 Das Projekt Willow Creek befindet sich 166 Kilometer nördlich von Anchorage und ist direkt über gut gewartete Straßen zugänglich.
Ressource
Die Mineralressourcen der Lagerstätte Coleman wurden gemäß den allgemein akzeptierten CIM-Richtlinien (Estimation of Mineral Resource and Mineral Reserves Best Practices) geschätzt. Laut Linebarger Consulting LLC sind die hierin gemeldete Blockmodell-Ressourcenschätzung und die Ressourcenklassifizierung eine vernünftige Darstellung der Goldmineralressourcen bei der Lagerstätte Coleman. Mineralressourcen sind keine Mineralreserven und ergaben keine wirtschaftliche Machbarkeit. Es gibt keine Gewissheit, dass die gesamte Mineralressource, oder Teile davon, jemals in Mineralreserven umgewandelt wird.
Ken Cunningham, CEO von Miranda, sagte: Miranda ist mit der ersten Ressource aus mehreren Gründen sehr zufrieden:
 Die Lagerstätte Coleman wurde von einem anderen Unternehmen beböhrt, weshalb für Miranda keine Kosten anfielen.
 Sie weist eine ungewöhnlich hochgradige Mineralisierung auf.
 Diese Qualitätsunzen erweckten die Aufmerksamkeit mehrerer potenzieller Joint-Venture-Partner, und das Konzessionsgebiet wird zurzeit von Gold Torrent Inc. im Rahmen einer exklusiven Absichtserklärung geprüft (siehe Pressemitteilung vom 6. August 2014).
 Die obere Coleman-Ressource weist auf weitere hochgradig mineralisierte Ausläufer hin, die wahrscheinlich in der Nähe anderer historischer Minen vorkommen, die ebenfalls von Miranda kontrolliert werden.
Coleman-Ressourcenerzgänge
Die Coleman-Ressource ist von einem zentralen Quarzerzgang und mehreren sekundären, subparallel verlaufenden Quarzerzgängen im Hangenden und Liegenden geprägt, die mit 83 Grad in Richtung Nordwesten verlaufen, eine Neigung von 25 bis 35 Grad aufweisen und sich in einer Quarz-Diorit-Intrusion befinden. Die mittels Bohrungen durchschnittlichen Erzgänge können auf bis zu 20 Meter getrennt werden und gehen immer wieder zusammen und auseinander. In der Nähe der durchschnittlichen Erzgänge sind die Goldgehalte lokal höher.
Die Ressourcenabschnitte der Mineralisierung bei der Lagerstätte Coleman sind von mesothermalen Quarzerzgängen mit zwei bis drei Prozent an metallischen Sulfiden geprägt. Die Mächtigkeit der Erzgänge variiert zwischen 0,25 und 3,5 Metern (durchschnittlich 0,83 Meter). Disseminiertes sichtbares Gold, graue Sulfide (Tetrahydrit und Telluride), Pyrit, Arsenopyrit und Chalkopyrit sind die primären metallischen Minerale in den Erzgängen. Gelegentlich werden in den Erzgängen gebänderte und geheilte Brekzien sowie die eine oder andere Argillisation beobachtet.
Explorationspotenzial
Der technische Bericht wird die Ressourcenschätzung für die obere Coleman-Lagerstätte beinhalten; dies ist ein Gebiet, das von einem früheren Konzessionsinhaber umfassend beböhrt wurde. Miranda ist jedoch der Auffassung, dass in diesem Gebiet wahrscheinlich weitere Minerallagerstätten vorkommen, und entwickelte ein Modell für hochgradig mineralisierte Ausläufer, das auf eine prognostizierte Grenze entlang von in Richtung Nordosten verlaufenden Neigungen innerhalb der in Ost-West-Richtung verlaufenden Erzgänge hinweist. Die obere Coleman-Ressource ist zwar klein, jedoch insofern von Bedeutung, als sie darauf hinweist, dass sich die Mineralisierung neigungsaufwärts und neigungsabwärts der Ebenen der historischen Anlagen erstreckt. Mehrere historische hochgradige Bohrabschnitte weisen auf das Potenzial für eine untere Coleman-Zone hin, die an die obere Coleman-Ressource angrenzt. Die Coleman-Mineralisierung ist entlang des Streichens auch in Richtung Westen offen.
Die angrenzenden Minen Lucky Shot und War Baby, die verworfene Segmente desselben Erzgangs darstellen, weisen ähnliches Potenzial neigungsaufwärts und neigungsabwärts der historischen Anlagen auf, einschließlich der offenen Mineralisierung unterhalb von Lucky Shot mit 0,5 Metern mit 77 g/t Gold in Bohrloch C09-143. Dieser Abschnitt könnte einen neigungsabwärts verlaufenden Ausläufer der primären Lucky-Shot-Anlagen darstellen, die eine historische Produktion von 250.000 Unzen mit einem Gehalt von 1,2 oz/t Gold verzeichneten.
Das Murphy-Segment des Erzgangs, 400 Meter von der oberen Coleman-Lagerstätte entfernt, weist offene hochgradige Bohrabschnitte auf, die jenen des Coleman-Ausläufers in einer Tiefe von 250 Metern unterhalb der Oberfläche ähnlich sind.
Methodik
Diese Mineralressourcenschätzung wurde von David Linebarger, RM SME, von Linebarger Consulting LLC erstellt. Die Schätzungen wurden mittels eines dreidimensionalen Blockmodells durchgeführt, das auf geostatistischen Methoden unter Anwendung einer im Handel erhältlichen Ressourcenmodellierungs-Software (Vulcan 8.2.1, 64 Bit) basierte. Die Projektgrenzen basieren auf dem UTM-Koordinatensystem unter Anwendung einer nominellen Blockgröße von 2,5 mal 2,5 Meter und einer variablen Höhe. Die Bohrungen wurden konzipiert, um die oberflächennahen, mit 25 bis 30 Grad in Richtung Nordwesten geneigten Quarzerzgänge von der Seite des Hangenden aus zu durchschneiden und mehrere Meter in das Liegende einzudringen.
Die Ressourcenschätzung wurde anhand der Bohrergebnisse und eines geologischen Modells geschätzt, das die räumliche Verbreitung der Goldmineralisierung mit den Quarzerzgängen in Zusammenhang bringt. Die Parameter der Gehaltsschätzung basieren auf der Geologie, den Bohrabständen und der geostatistischen Datenanalyse. Die Ressourcen wurden gemäß den CIM Standards on Mineral Resources and Reserves von NI 43-101 klassifiziert und gemeldet.
Die Ausrichtung der Bohrungen ist senkrecht zum Streichen und der Neigung des Erzgangs, wobei Schrägbohrlöcher in vier bis sechs Bohrzäunen gebohrt wurden. Die Erzgangstrukturen wurden detailliert erprobt, wobei die Probennahmen mehrere Meter des Liegenden und des Hangenden umfassten. Der Kern wurde an geologischen Grenzen aufgezeichnet und erprobt und spiegelt im Allgemeinen die Änderungen der Gehaltsverteilung wider.
Die bei dieser Ressourcenschätzung verwendeten Daten beinhalteten 132 Oberflächen-Diamantkernbohrlöcher, die zwischen 2005 und 2009 gebohrt wurden. Das Ressourcengebiet wurde bis auf eine Dichte von etwa 40 mal 40 Metern beböhrt, wobei die Abstände im Zentrum etwas geringer waren.
Projektgebiet
Das Projekt Willow Creek befindet sich im Rahmen einer 20-jährigen Konzession von Alaska Hardrock Inc. (siehe Pressemitteilung vom 21. November 2013) im Besitz von Miranda und liegt etwa 166 Kilometer nördlich von Anchorage. Das Projektgebiet befindet sich östlich der Stadt Willow und ist über eine gut gewartete Schotterstraße zugänglich. Das Projekt Willow Creek umfasst den Großteil des historischen Bergbaugebiets Willow Creek und beherbergt 75 patentierte Erzgangschürfrechte sowie 62 Erzgangschürfrechte, die sich im Besitz des Bundesstaates Alaska befinden (insgesamt etwa 8.700 Acres bzw. 3.520 Hektar). Im Konzessionsgebiet befinden sich zahlreiche historische Minen, einschließlich Lucky Shot, Coleman, War Baby, Murphy und Gold Bullion Mines.
Qualifizierte Person
Herr Dave Linebarger ist die unabhängige qualifizierte Person gemäß NI 43-101 hinsichtlich der in dieser Pressemitteilung beschriebenen Mineralressourcenschätzung. Die in dieser Pressemitteilung angegebenen Daten wurden von Joseph Hebert, C.P.G., B.Sc., Executive Vice President, geprüft und verifiziert. Geologie und qualifizierte Person gemäß den Bestimmungen von National Instrument 43-101.
Über Miranda
Miranda ist ein Unternehmen, das sich auf die Exploration von Goldvorkommen in Nevada, Alaska und Kolumbien spezialisiert hat. Der Schwerpunkt liegt auf Goldexplorationsprojekten, die beste Aussichten auf die Entdeckung hochwertiger Goldvorkommen haben. Miranda führt eigene Basisexplorationsarbeiten durch und wendet anschließend ein Joint-Venture-Geschäftsmodell für seine Projekte an. Damit sollen die Fundergebnisse optimiert und das Explorationsrisiko gleichzeitig möglichst gering gehalten werden. Miranda arbeitet zurzeit mit den Unternehmen Agnico Eagle Mines Ltd., Prism Resources, Montezuma Mines Inc. und Red Eagle Mining Corporation zusammen.
Weitere Informationen zu Miranda erhalten Sie über:
Joe Hebert, Executive Vice President
Tel. 775-738-1877
 www.mirandagold.com
Miranda Gold Corp.
Unit 1, 15782 Marine Drive
White Rock, BC. V4B 1E6
Tel: (604)536-2711
OTCBB: MRDDF
TSX-V: MAD
FSE: MRG
Die TSX

Venture Exchange und deren Regulierungsorgane (in den Statuten der TSX Venture Exchange als Regulation Services Provider bezeichnet) übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Meldung. Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den derzeitigen Erwartungen und Schätzungen des Unternehmens basieren. Zukunftsgerichtete Aussagen zeichnen sich häufig durch Worte aus wie planen, erwarten, prognostizieren, beabsichtigen, glauben, vorhersehen, schätzen, annehmen, hinweisen und ähnliche Begriffe oder Aussagen, wonach bestimmte Ereignisse oder Bedingungen eintreten können oder werden. Diese zukunftsgerichteten Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten sowie anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse wesentlich von den erwarteten Ereignissen oder Ergebnissen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen direkt oder indirekt zum Ausdruck gebracht werden, abweichen. Zu diesen Faktoren zählen u.a. die tatsächlichen Ergebnisse der aktuellen Explorationsaktivitäten; Schlussfolgerungen zu wirtschaftlichen Bewertungen; Änderungen der Rahmenbedingungen von Projekten im Zuge der weiteren Planung; mögliche Abweichungen bei Erzgehalt und Ausbeute; Unfälle; arbeitsrechtliche Streitigkeiten sowie andere im Bergbau auftretende Risiken; Verzögerungen bei der behördlichen Genehmigung bzw. bei Finanzierungstransaktionen; und Schwankungen bei den Metallpreisen. Auch andere Faktoren können dazu führen, dass Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse anders als erwartet, geschätzt oder beabsichtigt ausfallen. Zukunftsgerichtete Aussagen beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt, zu dem sie erstellt werden. Das Unternehmen hat daher nicht die Absicht oder Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren, weder aufgrund neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse bzw. Ergebnisse noch aus sonstigen Gründen, es sei denn, dies wird in den geltenden Wertpapiergesetzen gefordert. Zukunftsgerichtete Aussagen stellen keine Garantie für zukünftige Leistungen dar und es ist daher zu empfehlen, solche Aussagen aufgrund der darin enthaltenen Unsicherheiten nicht überzubewerten. Hinweis für US-Investoren: US-Anleger werden darauf hingewiesen, dass Mineralvorkommen in angrenzenden Lagerstätten keinerlei Aufschluss über Mineralvorkommen in unseren Lagerstätten geben. Weiters weisen wir US-Anleger darauf hin, dass die Bergbaurichtlinien der US-Börsenaufsicht SEC Informationen dieser Art in Dokumenten, die bei der SEC eingereicht werden, strengstens untersagen. In dieser Pressemitteilung werden die Begriffe gemessene Ressourcen und abgeleitete Ressourcen verwendet, die gemäß dem Klassifizierungssystem von Canadian National Instrument 43-101 und des Canadian Institutes of Mining and Metallurgy geschätzt werden. Wir weisen US-Investoren darauf hin, dass diese Bestimmungen zwar von den kanadischen Behörden anerkannt werden, jedoch nicht von der U.S. Securities and Exchange Commission. US-Investoren dürfen nicht davon ausgehen, dass alle Minerallagerstätten dieser Kategorien, oder Teile davon, jemals zu Reserven gemacht werden. Zudem bergen abgeleitete Ressourcen zahlreiche Ungewissheiten hinsichtlich ihrer Existenz sowie hinsichtlich ihrer wirtschaftlichen und rechtlichen Machbarkeit in sich. Es darf nicht davon ausgegangen werden, dass alle abgeleiteten Mineralressourcen, oder Teile davon, jemals in eine höhere Kategorie eingestuft werden. Gemäß den kanadischen Bestimmungen dürfen Schätzungen von abgeleiteten Mineralressourcen nicht die Grundlage von Machbarkeitsstudien oder vorläufigen Machbarkeitsstudien darstellen; Ausnahmen gibt es nur in bestimmten Fällen. US-Investoren dürfen nicht annehmen, dass alle abgeleiteten Ressourcen, oder Teile davon, existieren oder dass diese wirtschaftlich oder rechtlich abbaubar sind. Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keine Haftung übernommen! Bitte englische Originalmeldung beachten!

Pressekontakt

Miranda Gold Corp.

Firmenkontakt

Miranda Gold Corp.

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage